

## Presseinformation

7. April 2022

### Ausstellungen, Kulturvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum

#### Vom Kammgarnsaal in Möllersdorf bis zum Brandlhof in Radlbrunn

Im Kammgarnsaal Möllersdorf läuft seit Freitag, 1. April, die diesjährige Sonderausstellung „Rauchende Schloten – Die Geschichte der Industrie in Traiskirchen“. Zu sehen ist der Überblick über die Höhepunkte der Industriegeschichte samt historischer Fotos in einer digitalen Medienstation bis 24. Dezember. Öffnungszeiten: Donnerstag von 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr; nähere Informationen unter 02252/508521-10 und e-mail [info@stadtmuseum-traiskirchen.at](mailto:info@stadtmuseum-traiskirchen.at).

Gestern, Mittwoch, 6. April, wurde im Museum Gugging die Ausstellung „treger saint silvestre: the art brut collection.“ eröffnet, die in Kooperation mit dem Centro de Arte Oliva erstmals die portugiesische Treger Saint Silvestre Collection nach Österreich bringt. Gezeigt werden dabei bis 11. September insgesamt 140 Werke von 83 Künstlern aus 30 Ländern wie Paraguay, Brasilien, Kuba, Uruguay, Elfenbeinküste, Senegal, Iran und Indien. Klassische Positionen von Alose Corbaz, Henry Darger und Adolf Wölfli sind darin ebenso vertreten wie jüngere von Kostia Botkine, Misleidys Castillo Pedrosa oder Sébastian Ferreira. Auch Künstler aus Gugging wie Laila Bachtiar und Philipp Schöpke werden als Teil der Sammlung ausgestellt. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail [museum@museumgugging.at](mailto:museum@museumgugging.at) und [www.museumgugging.at](http://www.museumgugging.at).

Die Galerie Gugging wiederum präsentiert noch bis 30. April in ihrem Online Viewing Room die Frühlingsselektion „It's Springtime“ mit 18 Arbeiten u. a. von Johann Korec, Alois Fischbach, Karl Vondal, Anna Zemánková, Oswald Tschirtner und Ernst Herbeck. Nähere Informationen unter 0676/841181200, e-mail [office@galeriegugging.com](mailto:office@galeriegugging.com) und [www.galeriegugging.com](http://www.galeriegugging.com).

Heute, Donnerstag, 7. April, lädt das Haus für Natur im Museum Niederösterreich in St. Pölten zum nächsten Diskussions-Forum „Erlebte Natur“: Ab 18.30 Uhr diskutieren dabei Bernd Löttsch, Hainburg-Aktivist und ehemaliger Generaldirektor des Naturhistorischen Museums Wien, sowie der Lobau-Publizist und Wissenschaftsjournalist Manfred Christ mit Gudrun Tiefenbach-Kaufmann über das Thema „Artenschutz braucht Platz!“. Nähere Informationen und Anmeldungen unter

## Presseinformation

02742/908090-998, e-mail [anmeldung@museumnoe.at](mailto:anmeldung@museumnoe.at) und [www.museumnoe.at/erlebenatur](http://www.museumnoe.at/erlebenatur).

Heute, Donnerstag, 7. April, wird auch um 19 Uhr in der Galerie Kunst.Lokal in Groß-Enzersdorf die Ausstellung „Vom Tod zum Leben“ eröffnet, in der sich Marianne Ertl mit ihren Arbeiten auf Seide dem Kreuz als Symbol annähert. Ausstellungsdauer: bis 4. Mai; Öffnungszeiten: Mittwoch von 10.30 bis 12.30 Uhr, Samstag von 9.30 bis 12.30 und nach telefonischer Vereinbarung. Nähere Informationen unter 0650/2860500, e-mail [office@kunst-lokal.at](mailto:office@kunst-lokal.at) und [www.kunst-lokal.at](http://www.kunst-lokal.at).

Morgen, Freitag, 8. April, wird um 19 Uhr im Barockschlössl Mistelbach die Ausstellung „Kombi“ mit Landschaftsmalerei zwischen gegenständlicher Darstellung und deren Auflösung von Leopold Kogler sowie Skulpturen von Manfred Wakolbinger eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 1. Mai; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02572/3844, e-mail [kontakt@kunstverein-mistelbach.at](mailto:kontakt@kunstverein-mistelbach.at) und [www.kunstverein-mistelbach.at](http://www.kunstverein-mistelbach.at).

Ebenfalls morgen, Freitag, 8. April, wird mit einem Soft Opening ab 18 Uhr in der Galerie des Kunstvereins Baden die Ausstellung „Remember Tomorrow“ mit Arbeiten von Christopher Lane, David Meisinger, Michael Roher und Christine Schörkhuber eröffnet; parallel dazu sind im Projektraum Werke von Helmut Stadlmann ausgestellt. Ausstellungsdauer: bis 15. Mai; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 0650/4710011, e-mail [info@kunstvereinbaden.at](mailto:info@kunstvereinbaden.at) und [www.kunstvereinbaden.at](http://www.kunstvereinbaden.at).

Ab morgen, Freitag, 8. April, zeigt auch das Museum St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt mit „Seifenblasenträume“ eine Ausstellung des Kindermuseums München für Kinder ab fünf Jahren. Ausstellungsdauer: bis 17. Juli; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02622/373-951, e-mail [museum@wiener-neustadt.at](mailto:museum@wiener-neustadt.at) und [www.museum-wn.at](http://www.museum-wn.at).

Nach den Vormittags-Feierlichkeiten zur Fertigstellung der neuen Kolomanibrücke über den Donau-Altarm und der Neugestaltung des Hafenspitzes in Melk im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner wird morgen, Freitag, 8. April, ab 17 Uhr auch „Doora“, eine Skulptur der estnischen Künstlerin Kris Lemsalu, die Besucher und Bewohner der Wachau direkt an der Donau begrüßt, durch die

## Presseinformation

estnische Jazzsaxophonistin Maria Faust performativ eingeweiht: Das geflügelte Objekt, dessen Körper einem Tor ähnelt und Fischflossen an Schwimmreifen zu ihren Füßen trägt, soll u. a. die Donau als Lebensraum für Mensch und Tier, ihre kulturverbindende Kraft und Melk als Tor zur Wachau thematisieren. Nähere Informationen unter 02742/9005-13245, e-mail [publicart@noel.gv.at](mailto:publicart@noel.gv.at) und [www.publicart.at](http://www.publicart.at) bzw. [www.koernoel.at](http://www.koernoel.at) und [www.melk.gv.at](http://www.melk.gv.at).

Um 14 Uhr eröffnet Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner dann morgen, Freitag, 8. April, auf der Schallaburg die diesjährige Ausstellung „Reiternomaden in Europa“. Bis 6. November beleuchtet die Schau Leben, Kultur und Schaffen von Hunnen, Awaren, Bulgaren und Ungarn aus unterschiedlichen Blickwinkeln und will damit eine neue Sicht auf diese Völker eröffnen, die in der Geschichte oft nur als brandschatzende Steppenreiter dargestellt werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02754/6317, e-mail [office@schallaburg.at](mailto:office@schallaburg.at) und [www.schallaburg.at](http://www.schallaburg.at).

Im Rahmen der Ausstellung „Hermann Nitsch – Bayreuth Walküre“ findet am Samstag, 9. April, ab 16 Uhr im Nitsch Museum in Mistelbach die Premiere des Films „Hermann Nitsch – Malaktion Walküre 2021“ statt. In den Publikumspausen des aus dem Filmmaterial der Generalprobe und der Premiere erstellten Zusammenschnitts der kompletten vierstündigen Oper gibt es die Möglichkeit, an Führungen durch die aktuelle Ausstellung teilzunehmen. Nähere Informationen unter 02572/20719, e-mail [office@nitschmuseum.at](mailto:office@nitschmuseum.at) und [www.nitschmuseum.at](http://www.nitschmuseum.at).

Im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya können Besucher beim Erlebniswochenende „Steinschleudern“ am Samstag, 9., und Sonntag, 10. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr in die Kunst des Steinschleuderns eintauchen. Zu Gast ist der mehrfache Schleuder-Weltmeister Christian Sam, der die richtige Handhabung der jahrtausendealten Fernwaffe zeigt, deren Geschoss eine Geschwindigkeit von bis zu 300 Stundenkilometern erreichen können. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail [info@mamuz.at](mailto:info@mamuz.at) und [www.mamuz.at](http://www.mamuz.at).

Schließlich wird am Palmsonntag, 10. April, im Brandlhof in Radlbrunn mit dem traditionellen Ostermarkt ab 10 Uhr auch die anlässlich des Jahresthemas Keramik vom Wilhelmburger Geschirrmuseum gestaltete Sonderausstellung „Tradition, Gegenwart, Zukunft – 6 KünstlerInnen – eine Ausstellung“ eröffnet. Nähere Informationen unter 02956/81222, e-mail [brandlhof@volkskulturnoe.at](mailto:brandlhof@volkskulturnoe.at) und [www.volkskulturnoe.at](http://www.volkskulturnoe.at).